

Seminare und Selbsterfahrung

Systemische Perspektiven advanced

04. - 05.11.2021

- Selbstverständnis von Supervision und Coaching
- Lernziel: Systemkompetenz und Prozesskompetenz
- Beziehungs- und Kontraktgestaltung

Perspektiven im Handlungsraum

24. - 25.01.2022

- Wahrnehmungsperspektiven entdecken
- Wahrnehmungsperspektiven stellen
- Der kreative Zyklus

Teamsupervision & Teamcoaching

29.-30.04.2022

- Phasen der Teamentwicklung
- Rollen im Team
- Kreative Methoden der Teamentwicklung

Selbsterfahrung: Humor entdecken und nutzen (auswärtig)

22. - 24.06.2022

- Die vier Humore
- Humorvolle Kommunikation
- Selbstpräsentation und Improvisation

Systemaufstellungen im Supervisions- u. Organisationskontext

19 - 20.09.2022

- Systembrett: Vielfalt entdecken
- Aufstellungen mit Personen
- Meta-Perspektiven abbilden

Ressourcenorientiertes Coaching

30. - 31.01.2023

- Bedeutungsmanagement und Inszenierung
- Prozesse der Kongenialität
- Coaching als Führungskonzept - Metaprogramme nutzen

Abschlussseminar

02. - 03.05.2023

- Persönliche Entwicklung
- Evaluation und Zukunft
- Zertifizierung

Lehrsupervision

Praxis-Reflexion & Meta-Supervision

- Videoanalyse und Live-Supervision
- Reflexion der Supervision
- Prozessanalyse und Falldokumentation

Termine:

17. - 18.03.2022

20. - 21.06.2022 (auswärtig)

21. - 22.11.2022

16. - 17.03.2023

Norddeutsches Institut für Kurzeittherapie NIK

Außer der Schleifmühle 40 • 28203 Bremen
Fon 0421 - 33 79 415 • Fax 0421 - 33 79 417
info@nik.de, www.nik.de



Curriculum

Aufbauweiterbildung Systemisch-lösungsfokussierte Supervision & Coaching

Bremen

Beginn: 04. - 05.11.2021

Leitung

Dr. Manfred Vogt (Bremen)
Herbert E. Förster (Bremen)

Unter Mitwirkung von:

Laura Fernandez (Wiesbaden, New York)
Rainer Orban (Sulingen)
Dieter Tappe (Bremen)

Norddeutsches Institut für Kurzeittherapie **NIK**
B r e m e n

Ziele der Weiterbildung

Ziel der Weiterbildung zum/r systemischen SupervisorIn ist die Vermittlung praxisrelevanten Handlungswissens, um ziel-, ressourcen- und lösungsorientiert zu arbeiten. Neben der Anwendung von kreativen systemischen Supervisionsmethoden steht die Entwicklung der persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Vordergrund. Die Teilnehmer*innen erhalten vielfältige Trainingsmöglichkeiten und gezielte Rückmeldung über ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten, um sich mit der Rolle eines/r SupervisorIn zu identifizieren und eine grundlegende eigene persönliche Haltung zu entwickeln. Diese umfasst die fachlich-inhaltliche und die persönliche Seite des beruflichen Handelns gleichermaßen. Die Praxistätigkeit der Teilnehmer*innen wird durch Videoaufnahmen oder Live-Konsultation supervidiert. Durch unser internationales Trainerteam erhalten die TeilnehmerInnen darüber hinaus vielfältige Einblicke und Anregungen für unterschiedliche Fragestellungen und Herausforderungen.

Dieser Fortgeschrittenkurs wendet sich an Systemische Berater*innen, Therapeut*innen und/oder Coaches mit einer abgeschlossenen Aus- und Weiterbildung in Systemischer Beratung, Systemischer Therapie und/oder Systemischem Coaching nach den Standards der Systemischen Gesellschaft (SG) oder der Deutschen Gesellschaft für Therapie, Beratung und Familientherapie (DGST). Die Grundlagen einer systemischen Haltung und das Basiswissen zum grundlegenden Methodeninventar systemischer Praxis sind vorausgesetzt und werden hier ergänzt, weiterentwickelt und für den Bereich der professionellen Qualitätssicherung durch Supervision und Coaching übertragen.

Die Praxis von Supervision und Coaching in klinischen, therapeutischen und pädagogischen Kontexten, in der Personal- und Teamentwicklung und in der Beratung ist vielfältig. Unterschiedlichste Interessen und Ziele werden in Einklang gebracht.

Für die Praxis bedeutet dies, vielfältigen Erwartungen mit kommunikativen Fertigkeiten zu begegnen, wie sie in den Lernzielen von System- und Prozesskompetenz zusammengefasst sind. Hierzu zählen:

- Analytische Fertigkeiten, d.h. relevante Informationen zu sammeln und Bedeutungszusammenhänge zu synthetisieren
- Prozessfertigkeiten, d.h. konkrete Ereignisabfolgen und Handlungsschritte zu planen, zu realisieren und zielorientiert vorzugehen
- Interaktive Fertigkeiten, d.h. systematisch bestimmte Verhaltensweisen anzuregen oder adäquat auf sie zu reagieren
- Konzeptionelle Fertigkeiten, d.h. die Fähigkeit, thematische Zusammenhänge aufeinander beziehen zu können
- Beziehungsfertigkeiten, d.h. angemessenes Verhalten bezüglich unterschiedlicher Rollen, Normen und Kontexte zu erkennen und zu praktizieren

Die Weiterbildung basiert auf dem systemisch-lösungsfokussierten Ansatz des NIK, systemischen Veränderungskonzepten und dem Neuro-Linguistischen Programmieren (NLP). Sie befähigt, systemische Denk- und Handlungsweisen in verschiedene Handlungsfelder zu übertragen.

Aufbau der Weiterbildung

Die Weiterbildung dauert ca. 1,5 Jahre und umfasst 300 Einheiten:

- 100 UE Theorie und Methodik
- 25 UE Selbsterfahrung und Selbstreflexion
- 75 UE Lehrsupervision
- 30 UE Interventionsgruppentreffen
mit Protokollierung der Inhalte (selbst organisiert)
- 50 UE schriftlich dokumentierte und nachgewiesene Supervisionspraxis
- 20 UE schriftlich dokumentierte Eigenarbeit/Literaturstudium
- 3 schriftliche Dokumentationen von Supervisionsprozessen
- 2 Live-/Videosupervisionen in den Lehrsupervisionen
- Abschlusskolloquium

Teilnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium
- 5 Jahre Berufserfahrung
- Vorausbildung als Systemische(r) Berater*in (SG/DGST), Systemische(r) Therapeut*in (SG/DGST) oder Systemische(r) Coach (SG/DGST).

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren betragen für die komplette Weiterbildung inkl. Selbsterfahrung und Lehrsupervision 3.700,- EUR. Zahlungsmodus: Einmalig 1.420,- EUR plus 12 monatliche Teilzahlungen à 190,- EUR.

Bewerbung

Bewerbungen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild (Scan), Kopien vom (Fach-)Hochschulabschluss, Nachweise von therapeutischen Zusatzqualifikationen und Berufserfahrung) richten Sie bitte per E-Mail oder per Post an das Sekretariat des NIK Bremen.

Zertifizierung

Die Weiterbildung endet bei allen erbrachten Leistungen mit einem qualifizierenden NIK-Zertifikat. Mit dem NIK-Zertifikat besteht mit den o.g. Voraussetzungen die Möglichkeit zur zusätzlichen Zertifizierung als Systemischer(r) Supervisor*in durch die Systemische Gesellschaft (SG).